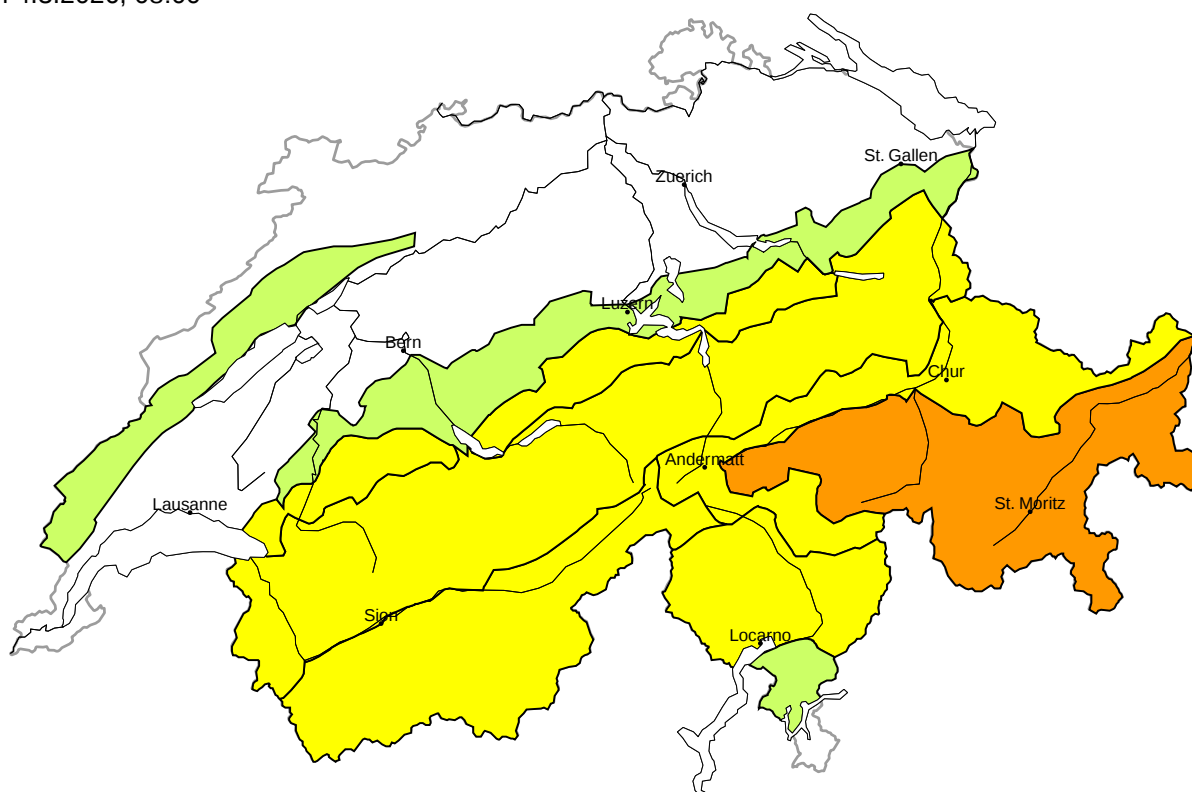


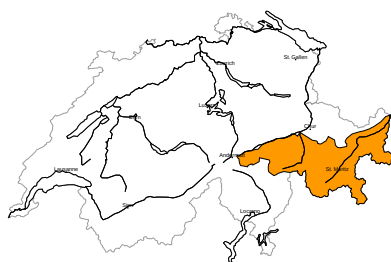
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.3.2026, 08:00



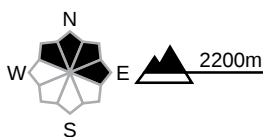
Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



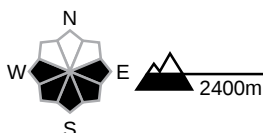
Gefahrenbeschreibung

Im unteren Teil der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können in bodennahen Schichten anreissen und vereinzelt gross werden. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



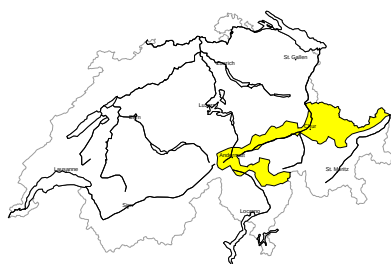
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrettlawinen an. Diese können im Altschnee anbrechen mittlere Grösse erreichen. Sie können manchmal durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem zwischen etwa 1600 und 2400 m. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.



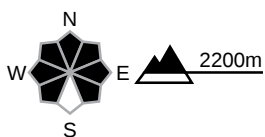
Gebiet B

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



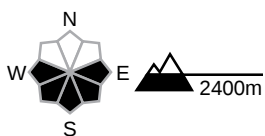
Gefahrenbeschreibung

Im unteren Teil der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Diese können in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



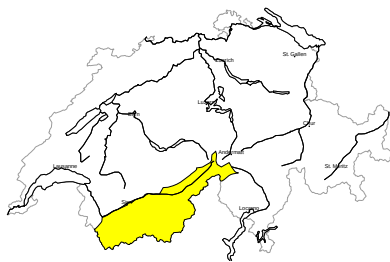
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrettlawinen an. Diese können im Altschnee anbrechen mittlere Grösse erreichen. Sie können manchmal durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem zwischen etwa 1600 und 2400 m. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.



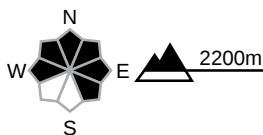
Gebiet C

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



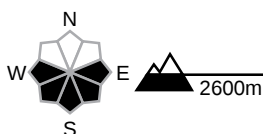
Gefahrenbeschreibung

Im unteren Teil der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Diese können in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



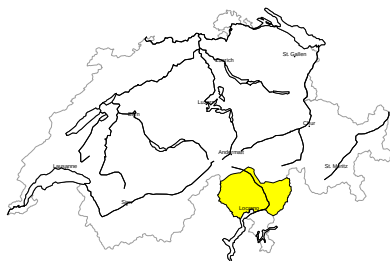
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrettlawinen an. Diese können im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Sie können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem zwischen etwa 1600 und 2600 m. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden. Zudem sind im Tagesverlauf einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



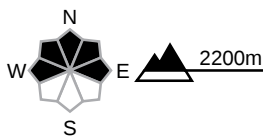
Gebiet D

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



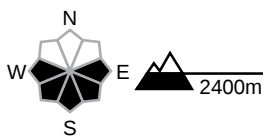
Gefahrenbeschrieb

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Diese können in tiefen Schichten anreissen und recht gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist sinnvoll.

Mässig (2)

Nassschnee

Gefahrenstellen



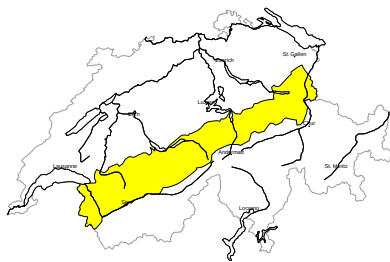
Gefahrenbeschrieb

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrettlawinen an. Diese können im Altschnee anbrechen mittlere Grösse erreichen. Sie können manchmal durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem zwischen etwa 1600 und 2400 m. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden.



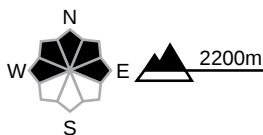
Gebiet E

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen



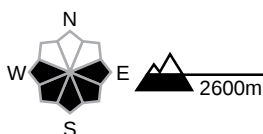
Gefahrenbeschreibung

Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Diese können teilweise in tiefen Schichten anreissen und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Vorsicht an eher schneearmen Stellen und im felsdurchsetzten Steilgelände. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



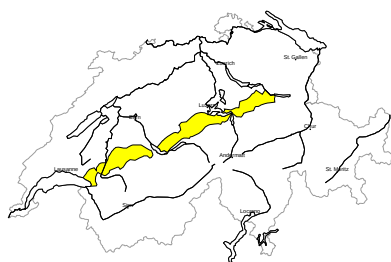
Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrettlawinen an. Diese können im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Sie können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem zwischen etwa 1600 und 2600 m. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden. Zudem sind im Tagesverlauf einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



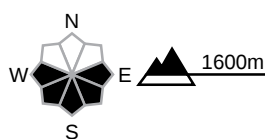
Gebiet F

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Schneebrettlawinen an. Diese können im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten sollten rechtzeitig beendet werden. Zudem sind im Tagesverlauf einzelne Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

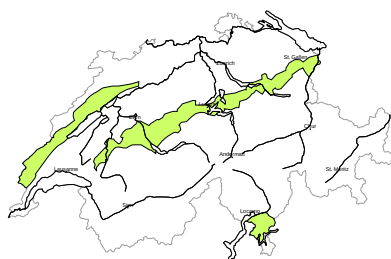


Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Vorsicht an eher schneearmen Stellen und im felsdurchsetzten Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.3.2026, 17:00

Schneedecke

Schwachschichten in der Schneedecke sind nördlich einer Linie Rhone-Rhein und im westlichsten Unterwallis meist mächtig überdeckt und kaum noch durch Personen auslösbar.

Südlich einer Linie Rhone-Rhein ist das seit Anfang Januar anhaltende Altschneeproblem weiterhin vorhanden. Die Anzahl der Gefahrenstellen hat aber deutlich abgenommen. Rückmeldungen von Lawinen und Alarmzeichen zeigen, dass die Situation in Graubünden noch am heikelsten ist.

Mit ihrer ersten Anfeuchtung werden die Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke geschwächt. Im Tagesverlauf sind nasse Schneebrettlawinen möglich. Diese können spontan abgehen, aber auch durch Wintersportler ausgelöst werden. Davon betroffen sind derzeit vor allem Sonnenhänge unterhalb von rund 2600 m.

Wetter Rückblick auf Dienstag

Im Süden war die Nacht teils bedeckt, und zu Beginn fiel oberhalb von 1600 m noch wenig Schnee. Sonst war die Nacht klar. Tagsüber war es sonnig und mild.

Neuschnee

Von Sonntagnachmittag bis zum Niederschlagsende am Montagabend fielen:

- Berninagebiet: 10 bis 20 cm
- übriger Alpenhauptkamm vom Simplonpass bis zum Ofenpass und südlich davon: bis zu 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

meist schwach

Wetter Prognose bis Mittwoch

Nach klarer Nacht ist es sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +2 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

schwach

Tendenz bis Freitag

Nach klarer Nacht ist es am Donnerstag sonnig und mild. Die Nullgradgrenze liegt bei 2600 m im Norden und 2000 m im Süden. Der Südwestwind weht schwach bis mässig. In der Nacht auf Freitag und am Freitag ziehen im Westen hohe Wolken durch, sonst ist die Nacht klar und der Tag sonnig. Es bleibt mild, und der Wind weht schwach.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab, in Graubünden infolge des schwachen Schneedeckenaufbaus aber nur langsam. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von nassen Lawinen jeweils etwas an.